

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11

1790–1823

DIE FRÜHEN JAHRE IN ALTONA	17
Herkunft	17
Schulzeit	17
Übergang in das Berufsleben	18
Altona – Hamburg. Das gesellschaftliche Umfeld	19
Der Altonaer Zeichenkreis um Jes Bundsen	23
REISE NACH ITALIEN 1819–1920	27
Aufbruch	27
Leipzig und Dresden	28
Nürnberg	30
Wien	31
Italien	34

»ERNST HARZEN IN HAMBURG GEWIDMET« – DIE FREUNDE HARZEN, ERHARD UND KLEIN	41
NEUBEGINN IN HAMBURG	45
Die Anfänge 1821	45
»Es wächst der Mensch mit seinen größeren Zwecken«.	
Die Gründung des Hamburger Kunstvereins	49
»Zwecks Beförderung des Kunstsinns«.	
Harzens Verbindungen nach außerhalb	52

1824–1847

KUNSTHÄNDLER, MAKLER UND AUKTIONATOR IN HAMBURG	57
JOHANN MATTHIAS COMMETER	57
DIE KUNSTHANDLUNG HARZEN-COMMETER	59
Große Johannisstraße 48	59
Das Kunstlager	59
Der Zusammenschluss mit Commeter	62
DIE ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTE	65
Makler und Auktionator in Kunstsachen	65

Handeln und Sammeln	66
London	67
Wien	70
Kunsthändler mit besten Beziehungen	72
Die Struktur des Kunsthandels	73
DAS GESCHÄFT MIT DER KUNST, EINE FRAGE DES ANSTANDS	77
Vom Umgang mit der Konkurrenz	77
Tragfähige Allianzen	78
MAKLER IN NATURALIA, MÜNZEN UND MEDAILLEN	82
Über Conchilien und getrocknete Bälger	82
Münzen und Medaillen	84
Kunst und Natur.	
Zur veränderten Tradition des Sammelns und Handelns	86
DAS ERBE AM NEUENWALL	89
VON DER ETAGE ZUM EIGENEN HAUS	89
HARZEN AM NEUENWALL – EINE INSTITUTION	91
Der Kunstverein. Vom privaten Club zur öffentlichen Einrichtung	91
Kunstaustellungen und »Verloosungs-Verein«	92
Harzen und Commeter, ein Anlass für Kritik	95
Ein Schritt in Richtung Museum	96
Prominenz am Neuenwall	98
Zur »Cultur der bildenden Kunst«	99
Ein Opfer der Flammen	102
Zwischen Resignation und Aufbruch	104
Ein Neubau für Harzen am Neuenwall	106
Ein spektakuläres Haus	111
DIE FAMILIE	113
Ein Netzwerk enger Bindungen	113
Ernst und Wilhelm Harzen. Leben in Hamburg und Übersee	115
Verlegung ins Ausland	117
Der Schicksalsschlag in Adelaide	118
Ein schwerer Verlust	119
1847–1863	
RÜCKZUG INS PRIVATE	123
Die Geschäfte werden aufgegeben	123

Abschied vom Kunsthandel	124
Geänderte Pläne	126
Die wirtschaftliche Absicherung	128
PFLEGE ALTER FREUNDSCHAFTEN UND SCHULE DES SEHENS	131
Kleinere Inkonsequenzen	131
Hieronymus Klugkist	132
Carl Gustav Boerner	133
Friedrich Wilhelm Fink	135
William Smith	140
In Liebe zur Kunst geeint. Harzen und Hugo Behrens	141
EIN ÖFFENTLICHES MUSEUM IN HAMBURG	145
Geordnete Verhältnisse	145
Zum »allgemeinen Besten«. Die Testamentsänderung von 1856	146
Von der Galerie zum Museum	149
»Wo soll die neue Kunsthalle erbaut werden?«	150
Der »Bau einer Kunsthalle in Hamburg«	152
Das Museum wird konkret	155
Über Konkurrenz und Kritik	157
Die Einrichtung eines Kupferstichkabinetts	159
IM KREISE DER MUSEUMSGRÜNDER	161
Vorbilder und Einflüsse	161
Kennerschaft und Dilettantismus.	
Harzen und Carl Friedrich von Rumohr	161
Von großer Vorbildlichkeit: das Städel in Frankfurt	163
Johann David Passavant	164
Gustav Friedrich Waagen in Berlin	169
Eine starke Allianz. Harzen, Mündler, Waagen und Eastlake	173
Die Anbindung an London	174
BLICK ZURÜCK NACH DEUTSCHLAND	177
Noch einmal Berlin	177
Dresden und Johann Gottfried Abraham Frenzel	178
Eduard Faesch in Kiel	179
REISEN, FORSCHEN UND SAMMELN	183
Die Tagebücher	183
Die wissenschaftlichen Notizbücher	183

DIE REISETAGEBÜCHER	186
London 1833	186
Italienische Reisen	191
1846 von Hamburg nach Rom	192
MIT SCHAUENDEN AUGEN	197
Den Handschriften und illuminierten Büchern gewidmet	197
Malerei	204
DIE GRAPHISCHEN KÜNSTE	209
Niello und Schrotschnitt	209
Tarockkarten und Baccio Baldini	212
Druckgraphik späterer Schulen	214
Handzeichnungen	218
DIE FORSCHUNGEN	227
DIE SAMMLUNG	231
Herzstück des Besitzes	231
Bibliothek und illustrierte Bücher	233
Gemälde	236
Druckgraphik	240
Druckgraphik aus England und Frankreich	241
Druckgraphik der italienischen Schule	244
Druckgraphik der niederländischen Schule	250
Druckgraphik der deutschen Schule	256
Harzens Sammlung italienischer Zeichnungen (<i>David Klemm</i>)	260
Harzen und die Holländer (<i>Annemarie Stefes</i>)	264
Harzens Sammlung deutscher Altmeisterzeichnungen (<i>Peter Prange</i>)	270
HARZEN ALS ZEICHNER UND RADIERER	274
AUSKLANG	281
Die Mitte des Museums	283
Bewunderung und Kalkül. Harzens Wirken von langer Hand	286
Ausblicke	290
ANHANG	295
Quellen	297
Literaturauswahl	301
Personenregister	307
Abbildungsnachweis	318
Dank	319